

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Berliner Handbücher

Die Testaments- vollstreckung

Handbuch für die gerichtliche,
anwaltliche und notarielle Praxis

Von

Prof. Dr. Dr. h. c. Walter Zimmermann

Honorarprofessor an der Universität Regensburg,
Vizepräsident des Landgerichts a. D., Passau

6., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie unter

ESV.info/978-3-503-21214-9

1. Auflage 2001

...

4. Auflage 2014

5. Auflage 2020

6. Auflage 2023

ISBN 978-3-503-21214-9 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-21215-6 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten.

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023

www.ESV.info

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Der Erblasser hat viele Möglichkeiten, das Schicksal seines Nachlasses noch über den Tod hinaus zu beeinflussen: Erbeinsetzung, Vermächtnisse, Auflagen, Anordnung der Nacherbschaft, Teilungsanordnungen, Auseinandersetzungsverbote, Verwirkungs- und Strafklauseln, Testamentsvollstreckung, Gründung von Stiftungen usw. Insbesondere durch Anordnung einer Testamentsvollstreckung kann der Erblasser seinen Willen noch nach seinem Tod durchsetzen. Dieses Bestreben ist uralte und wurde durch die Kirche, die für fromme Zwecke Zuwendungen erstrebte, vor Jahrhunderten gefördert. Reiche und bedeutende Leute haben schon früher häufig Testamentsvollstreckung angeordnet, z. B. Johann Wolfgang v. Goethe, Arthur Schopenhauer, Immanuel Kant. In unserer Zeit, in der so viel Vermögen wie noch nie vererbt wird, besteht dieses Bedürfnis vermehrt; die Zahl der Testamente, in denen Testamentsvollstreckung angeordnet wird, steigt. Etwa 2 % der Testamente enthalten die Anordnung der Testamentsvollstreckung, jährlich ergibt das etwa 10.000 Fälle.

Dieses Buch befasst sich mit der Rechtsstellung der Beteiligten: Erblasser, Erbe, Testamentsvollstrecker, Nachlassgericht. Es zeigt, welche Vor- und Nachteile die Bestellung eines Testamentsvollstreckers hat, stellt die Aufgaben des Testamentsvollstreckers umfassend dar, die Möglichkeiten der Erben, sich gegen eine Testamentsvollstreckung zu wehren, sowie Kosten und steuerliche Fragen.

Die 6. Auflage bringt zahlreiche Ergänzungen und berücksichtigt Gesetzesänderungen (z. B. das ab 2023 geltende Betreuungsrechtsänderungsgesetz) sowie neue Literatur und Rechtsprechung.

Passau, im Februar 2023

Walter Zimmermann

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
A. Testamentsvollstreckung und Vollmacht	1
B. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	11
C. Die Ernennung des Testamentsvollstreckers	37
D. Geeignete und ungeeignete Testamentsvollstrecker	63
E. Annahme und Ablehnung des Testamentsvollstreckers-Amts	83
F. Stellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen	93
G. Mehrere Testamentsvollstrecker	133
H. Testamentsvollstreckung und Erbschein	145
I. Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in öffentliche Register	159
J. Das Testamentsvollstrecker-Zeugnis	167
K. Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	207
L. Aufgaben des Gerichts bei Testamentsvollstreckung	227
M. Das Nachlassverzeichnis	235
N. Die Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers	247
O. Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	253
P. Insihgeschäfte des Testamentsvollstreckers	313
Q. Ganz oder teilweise unentgeltliche Verfügungen	319
R. Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesellschaftsrecht	333
S. Steuerliche Fragen der Testamentsvollstreckung	357

T. Gläubiger, Prozesse, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren	379
U. Die Auseinandersetzung des Nachlasses	413
V. Vergütung und Ersatz der Aufwendungen des Testamentsvollstreckers	435
W. Die Haftung des Testamentsvollstreckers	481
X. Die Entlassung des Testamentsvollstreckers und die Beendigung der Testamentsvollstreckung	499
Y. Formulierungshinweise für den Erblasser	537
Literatur	541
Stichwortverzeichnis	557

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
A. Testamentsvollstreckung und Vollmacht	1
I. Vorteile der Testamentsvollstreckung	1
II. Nachteile der Testamentsvollstreckung	2
III. Ersatz der Testamentsvollstreckung durch Vollmacht des Erblassers?	3
1. Allgemeines	3
a) Arten der Vollmacht	3
b) Geschäftsfähigkeit; Notwendigkeit eindeutiger Formulierung	4
c) Postmortale Vollmacht für den Alleinerben	5
2. Form der Vollmacht	5
3. Umfang der Vollmacht. Vertretung der Erben	6
4. Inschlaggeschäfte des Bevollmächtigten	6
5. Widerruf der Vollmacht	7
a) Widerrufs Voraussetzungen	7
b) Widerruf bei Erbengemeinschaft	7
c) Widerruf durch Testamentsvollstrecker, durch den Mitbevollmächtigten, durch den Betreuer	8
d) Unwiderrufliche Vollmacht	8
6. Postmortale Bankvollmachten	9
7. Verhältnis Vollmacht – Testamentsvollstreckung	9
IV. Ersatz der Testamentsvollstreckung durch Vollmacht der Erben?	10
B. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	11
I. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung durch den Erblasser	11
1. Testament	11
a) Formulierungen	11
b) Testamentsvollstreckung bei jeder Art von Erbfolge	12
c) Anordnung nur durch den Erblasser	12
d) Keine Anordnung durch Rechtsgeschäft unter Lebenden	12
e) Aufhebung der Testamentsvollstreckung	13
f) Widerruf, Änderung	13
g) Notargebühren, Anwaltsgebühren	13

2.	Erbvertrag	13
a)	Keine vertragsmäßige Anordnung der Testamentsvollstreckung	13
b)	Unwirksamkeit späterer Anordnung der Testamentsvollstreckung	14
c)	Unwirksamkeit späterer Änderungen der Testamentsvollstreckung	14
d)	Änderungsvorbehalt	16
3.	Gemeinschaftliches Testament	16
II.	Die Dauer der Testamentsvollstreckung	17
1.	Abwicklungsvollstreckung	17
a)	Keine zeitliche Grenze	17
b)	Grundbuch	18
c)	Auflagen	18
2.	Dauervollstreckung (Verwaltungsvollstreckung)	18
a)	Höchstdauer 30 Jahre	18
b)	Zweck der zeitlichen Begrenzung	19
3.	Dauervollstreckung über mehr als 30 Jahre	19
a)	Testamentsvollstreckung bis zum Tod des Erben	20
b)	Testamentsvollstreckung bis zum Tod des Testamentsvollstreckers	21
c)	Testamentsvollstreckung bis zum Eintritt eines anderen Ereignisses	22
d)	Erbe oder Testamentsvollstrecker ist eine juristische Person	22
e)	Besonderheiten im Urheberrecht	23
4.	Folgen der Amtsbeendigung nach § 2210 BGB	23
a)	Grundbuch	23
b)	Testamentsvollstrecker-Zeugnis	24
c)	Erbschein	24
d)	Vollmachten	24
III.	Abwehr einer unerwünschten Testamentsvollstreckung	24
1.	Unwirksame Anordnung der Testamentsvollstreckung	24
a)	Unwirksames Testament	25
b)	Beschränkte Testierfreiheit infolge Erbvertrags	25
c)	Beschränkte Testierfreiheit infolge gemeinschaftlichen Testaments	26
d)	Handelsrechtliche Schranken	26
e)	Bestellung unzulässiger Personen zum Testamentsvollstrecker	26
2.	Auslegung des Testaments	26
3.	Anfechtbare Anordnung der Testamentsvollstreckung	26
4.	Wegfall der Testamentsvollstreckung bei unzulässiger Pflichtteilsbeschwerung in Altfällen	28
a)	Alleinerben	28
b)	Miterben	29

5.	Zulässige Pflichtteilsbeschwerung bei überschuldeten Abkömmlingen	29
	a) Grundlagen	29
	b) Beweisfragen	29
	c) Jährlicher Reinertrag	30
6.	Beseitigung der Testamentsvollstreckung durch Ausschlagung	30
	a) Ausschlagung, Ausschlagungsfrist	31
	b) Wirtschaftliche Überlegungen	31
7.	Beseitigung der Testamentsvollstreckung durch Veräußerung des Erbanteils	32
	a) Miterben	32
	b) Alleinerbe	32
8.	Entlassungsverfahren	33
9.	Abfindung des Testamentsvollstreckers	33
10.	Beschränkung der Testamentsvollstreckung durch den Erblasser	33
11.	Möglichkeiten des Erben zur Beschränkung des Testamentsvollstreckers	34
12.	Teilweise Testamentsvollstreckungsanordnung	35
IV.	Der vermeintliche Testamentsvollstrecker	35
	1. Problemübersicht	35
	2. Es war keine Testamentsvollstreckung angeordnet	36
	3. Es war eine andere Person zum Testamentsvollstrecker ernannt	36
C.	Die Ernennung des Testamentsvollstreckers	37
I.	Ernennung des Testamentsvollstreckers durch den Erblasser	37
	1. Allgemeines	37
	2. Formulierung der Ernennung	37
	a) Bestimmte Worte?	37
	b) Abgrenzung	38
	3. Bedingte oder befristete Ernennung	38
	4. Beschränkte Ernennung	40
	5. Erweiterte Ernennung	41
	6. Ersatz-Testamentsvollstrecker	41
II.	Ernennung des Testamentsvollstreckers durch sonstige Personen	41
	1. Allgemeines zur Ernennung durch Dritte	41
	2. Person des ernennungsberechtigten Dritten	42
	a) Jede beliebige Person	42
	b) Private oder amtliche Ausübung des Bestimmungsrechts	42
	c) Ernennung durch den Alleinerben	43
	3. Rechtsnatur der Bestimmungserklärung	43
	4. Ausübung des Bestimmungsrechts	43
	a) Keine Verpflichtung hierzu	43
	b) Umfang des Bestimmungsrechts	43
	c) Einschränkung des Rechts durch den Erblasser	44

d) Zeitliche Dauer des Bestimmungsrechts	44
e) Widerruflichkeit der Bestimmung	44
f) Absetzungsrecht des Bestimmenden	45
g) Haftung des Bestimmenden	45
h) Honorar	45
5. Form der Bestimmungserklärung	45
a) Notarielle Beglaubigung	45
b) Bei Ernennung durch Behörden	46
6. Gerichts- und Notargebühren	46
7. Empfänger der Bestimmungserklärung: Nachlassgericht	46
a) Örtliche Zuständigkeit	46
b) Unzuständige Gerichte	47
8. Zeitpunkt der Bestimmung	47
9. Fristsetzung, wenn sich der Dritte nicht äußert	47
a) Antrag eines Beteiligten	47
aa) Antragsberechtigte	48
bb) Zuständigkeit des Rechtspflegers	48
cc) Gerichtsgebühren	48
dd) Fristverlängerung	48
b) Rechtsmittel gegen die Fristsetzung	49
c) Erfolgloser Fristablauf	49
10. Überprüfung der Benennung durch das Nachlassgericht?	49
11. Ernennung eines Nachfolgers durch den Testamentsvoll- strecker	50
a) Überblick	50
b) Einschränkungen	50
c) Form der Ernennung	51
d) Muss der Testamentsvollstrecker bei der Nachfolgerbe- stimmung noch im Amt sein?	51
12. Ernennung eines Mitvollstreckers durch den Testaments- vollstrecker	52
III. Ernennung des Testamentsvollstreckers durch das Nachlassgericht	52
1. Ersuchen des Erblassers	52
a) Ausdrückliches Ersuchen	52
b) Stillschweigendes Ersuchen	53
c) Ernennung durch das Nachlassgericht ohne Ersuchen	54
2. Entscheidung des Nachlassgerichts	55
a) Ablehnung der Ernennung	55
b) Ernennung	55
c) Auswahl des Testamentsvollstreckers	56
d) Vorbescheid unzulässig	57
3. Ernennung, Testamentsvollstrecker-Zeugnis, Vergütung	57
a) Ernennungsbeschluss	57
b) Testamentsvollstrecker-Zeugnis	58
c) Zusage einer Vergütung?	58
4. Beschränkte Bindungswirkung	58

5.	Beschwerde	59
a)	Gegen die Ablehnung der Ernennung	59
b)	Gegen die Ernennung	59
c)	Gegen einen Vorbescheid	60
d)	Wirksamkeit der Ernennung trotz Beschwerde	60
e)	Konkurrenz mit einem Entlassungsverfahren	61
6.	Rechtsbeschwerde	61
D.	Geeignete und ungeeignete Testamentsvollstrecker	63
I.	Geeignete Testamentsvollstrecker	63
1.	Allgemeines, Interessenkonflikte	63
2.	Natürliche Personen	63
3.	Rechtsanwälte	64
a)	Berufstypische Tätigkeit	64
b)	Selbstmandatierung	65
c)	Hindernisse	66
d)	Vergütung	66
4.	Notare	66
a)	Nurnotare – Anwaltsnotare	66
b)	Urkundstätigkeit des Notars	67
c)	Tätigkeit als Testamentsvollstrecker	68
5.	Steuerberater	69
a)	Übernahme des Amtes	69
b)	Vergütung	69
c)	Erlaubnispflicht nach dem RDG	69
6.	Wirtschaftsprüfer	70
7.	Juristische Personen und ähnliche Vereinigungen	71
8.	Banken und Sparkassen	72
a)	Erlaubnispflicht nach dem RBERG bzw. RDG	72
b)	Vergütung	73
c)	Interessenkonflikte	73
9.	Erben	73
10.	Ehegatten	74
11.	Vormund, Ergänzungspfleger, Betreuer	76
12.	Bevollmächtigte	77
13.	Schiedsrichter	78
II.	Personen, die nicht zum Testamentsvollstrecker ernannt werden können	79
1.	Alleinerbe	79
a)	Unzulässige Gestaltungen	79
b)	Zulässig: Mit-Testamentsvollstrecker	79
2.	Urkundsnotar	80
3.	Behörden	80
4.	Geschäftsunfähige oder beschränkt geschäftsfähige Testamentsvollstrecker	80
5.	Unter Betreuung stehende Personen	81
6.	Heimleiter, Berufsbetreuer	82

E. Annahme und Ablehnung des Testamentsvollstrecker-Amts	83
I. Die Annahme des Amtes	83
1. Allgemeines	83
a) Ernennung durch den Erblasser	83
b) Ernennung durch Dritte oder Nachlassgericht	83
2. Keine Pflicht zur Annahme des Amtes	84
a) Allgemeines	84
b) Überlegungen vor Annahme des Amtes	84
c) Absicherung des Erblassers, falls das Amt abgelehnt wird ...	85
3. Zeitpunkt der Annahme	85
4. Auswirkungen auf die Verjährung	85
5. Fristsetzung, wenn sich der Ernannte nicht äußert	86
6. Form der Annahme	86
7. Erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse	87
a) Nebentätigkeitsgenehmigung	87
b) Erlaubnis nach dem Arbeitsvertrag?	87
c) Erlaubnis nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz?	87
d) Genehmigung des Betreuungsgerichts	87
8. Bedingungen	87
9. Prüfungspflicht des Gerichts?	88
10. Gerichtsgebühren	88
11. Nachweis der Annahme	88
12. Praktische Hinweise	89
II. Die Ablehnung des Amtes	89
1. Allgemeines	89
2. Gerichtsgebühren	90
3. Nachweis der Ablehnung	90
III. Die Zeitspanne zwischen dem Todesfall und dem Amtsbeginn	90
1. Handeln des nichtberechtigten Vor-Testamentsvollstreckers ...	90
2. Handeln eines Nichtberechtigten	91
3. Handeln von Bevollmächtigten, von Betreuern	91
4. Nachlasspflegschaft	92
5. Pflegschaft für unbekanntete Beteiligte	92
F. Stellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen	93
I. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	93
1. Ältere Meinungen	93
2. Neuere Meinungen	93
3. Die Rechtsprechung	93
II. Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen	94
1. Regulärer gesetzlicher Aufgabenkreis	94
2. Vom Erblasser erweiterter Aufgabenkreis	95
3. Vom Erblasser beschränkter Aufgabenkreis	97

4. Unbeachtliche bzw. unzulässige Anordnungen des Erblassers	98
5. Umgehung der Verbote	99
III. Dauervollstreckung (Verwaltungsvollstreckung)	100
1. Die Anordnung des Erblassers	100
2. Zweck der Dauervollstreckung	100
3. Schutz des Erben	101
4. Die Anordnung der Dauervollstreckung	102
5. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers bei Dauervollstreckung	103
6. Dauertestamentsvollstreckung bei Stiftungen	104
7. Testamentsvollstrecker-Zeugnis	106
IV. Vermächtnisvollstreckung	106
1. Überwachung des Erben	106
2. Überwachung eines Vermächtnisnehmers	107
a) Beschränkung eines Vermächtnisnehmers durch Testamentsvollstreckung	107
aa) Untervermächtnisse (§§ 2147, 2186 BGB)	108
bb) Nachvermächtnisse (§ 2191 BGB)	108
cc) Auflagen (§ 2192 BGB)	109
b) Alleinerbe als Testamentsvollstrecker	109
c) Haftung	109
d) Vergütung	109
e) Erbschein, Testamentsvollstrecker-Zeugnis	110
3. Mischformen	110
V. Vorerbenvollstrecker, Nacherbenvollstrecker	110
1. Inhalt und Zweck der Regelung	110
a) Nacherbschaft	110
b) Sinn der Regelung	111
c) Fallgruppen:	111
d) Aufgabekumulation	112
2. Anordnung	112
3. Amtsbeginn und Amtsende	113
4. Person des Nacherbenvollstreckers	113
5. Rechtsstellung des Nacherbenvollstreckers	114
a) Rechte des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem Vorerben	114
b) Pflichten des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem Vorerben	115
c) Keine Befugnisse des Nacherbenvollstreckers	115
d) Rechte des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem Nacherben	115
e) Pflichten des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem Nacherben	116
f) Grundbuch, Erbschein, Testamentsvollstreckerzeugnis	116
VI. Testamentsvollstreckung über Erbteile	117
VII. Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung	117

VIII. DDR-Testamentsvollstreckung	118
IX. Ausländische Testamentsvollstreckungen	119
1. Vermerk ausländischer Testamentsvollstreckungen im deutschen Erbschein	119
a) Fremdrechterschein	119
b) Angleichung des ausländischen Rechtsinstituts?	120
c) Einzelne Länder	120
2. Anerkennung ausländischer Testamentsvollstrecker-Zeugnisse in Deutschland	121
3. Verwendung von deutschen EuErbVO-Nachlass- zeugnissen im Ausland	122
X. Konkurrenz des Testamentsvollstreckers mit anderen Funktionsträgern	123
1. Bevollmächtigte	123
a) Erlöschen der Erblasser-Vollmacht durch Testaments- vollstreckung?	123
b) Konkurrenz Bevollmächtigter – Testamentsvollstrecker	124
c) Befugnisse des Bevollmächtigten	125
d) Widerruf der Vollmacht durch den Testamentsvoll- strecker	126
2. Eltern	126
3. Vormund	127
a) Allgemeines	127
b) Personenidentität	127
4. Betreuer	127
a) Allgemeines	127
b) Personenidentität	128
5. Nachlasspfleger	129
a) Bestrittene Stellung des Testamentsvollstreckers	129
b) Unbestrittene Stellung des Testamentsvollstreckers	129
6. Nachlassverwalter	130
7. Insolvenzverwalter	130
8. Stiftungsvorstand	131
9. Schiedsrichter	131
10. Organ einer AG, einer GmbH	132
G. Mehrere Testamentsvollstrecker	133
I. Ernennung	133
1. Mitvollstrecker	133
2. Nebenvollstrecker	134
II. Vom Erblasser geregelte Amtsführung der Mitvollstrecker	134
1. Einstimmigkeit	134
2. Stimmenmehrheit	135
3. Geschäftsverteilungsregelung	135
a) Geschäftsverteilung durch den Erblasser	135
b) Geschäftsverteilung der Testamentsvollstrecker	135
c) Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung	136
III. Hilfsweise: Gesetzlich geregelte Amtsführung	136

IV.	Auswirkungen bei Mitvollstreckung	136
1.	Antragsberechtigung	136
2.	Prozesse	137
3.	Haftung, Vergütung, Anwaltsgebühren	137
V.	Wegfall eines Mit-Testamentsvollstreckers	138
VI.	Verhinderung eines Mit-Testamentsvollstreckers	138
VII.	Streit zwischen Mitvollstreckern	139
1.	Zuständig: Prozessgericht/Nachlassgericht	139
2.	Meinungsverschiedenheit	140
3.	Antrag	140
4.	Verfahren	140
5.	Entscheidungsmöglichkeiten	141
6.	Tenor der Entscheidung	141
7.	Bindungswirkung der Entscheidung?	142
8.	Wirksamwerden der Entscheidung	142
9.	Beschwerde	142
10.	Kosten	143
VIII.	Alleiniges Handlungsrecht eines Mitvollstreckers bei Eilmaßnahmen	144
H. Testamentsvollstreckung und Erbschein		145
I.	Der Erbschein	145
1.	Allgemeines	145
2.	Hoffolgezeugnis	146
II.	Der Testamentsvollstrecker-Vermerk im Erbschein	147
1.	Zweck und Beweiskraft des Vermerks	147
2.	Inhalt des Vermerks	147
a)	Regelfall	147
b)	Zusätzliche Angaben im Testamentsvollstrecker- Vermerk	148
c)	Kein Vermerk im Erbschein trotz Testamentsvoll- streckung	149
3.	Berücksichtigung von nachträglichen Veränderungen im Erbschein	149
a)	Erbschein ist schon erteilt	149
b)	Erbschein ist noch nicht erteilt	150
c)	Bedingte/befristete Testamentsvollstrecker-Ernen- nung	150
4.	Erbscheine mit fehlendem oder unrichtigem Testamentsvoll- strecker-Vermerk	151
III.	Der Testamentsvollstrecker-Vermerk im Erbscheinsverfahren	151
IV.	Das Europäische Nachlasszeugnis	152
I. Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in öffentliche Register		159
I.	Eintragung der Testamentsvollstreckung im Grundbuch	159
1.	Allgemeines	159

2.	Nachweis der Testamentsvollstreckung	159
a)	Testamentsvollstreckung nach BGB	159
b)	DDR-Testamentsvollstreckung	160
c)	Ausländische Testamentsvollstreckung	160
3.	Verwaltungsbefugnis des Testamentsvollstreckers	160
4.	Inhalt des Grundbuchvermerks	161
5.	Ablehnung der Eintragung	162
6.	Löschung des Vermerks im Grundbuch	163
a)	Antrag des Testamentsvollstreckers	163
b)	Antrag der Erben	164
c)	Gebühren	164
II.	Eintragung der Testamentsvollstreckung im Handelsregister?	165
J.	Das Testamentsvollstrecker-Zeugnis	167
I.	Der Nachweis des Amts	167
1.	Möglichkeiten des Nachweises	167
2.	Förmlicher Nachweis	167
a)	Nachweis durch notarielles Testament oder Erbvertrag	167
b)	Testamentsvollstrecker vom Nachlassgericht ernannt	168
c)	Erschein mit Namen des Testamentsvollstreckers?	169
II.	Das Testamentsvollstrecker-Zeugnis	169
1.	Antrag	169
a)	Antragsberechtigte	169
b)	Antragszeitpunkt, Rücknahme	170
c)	Antragsinhalt	170
d)	Zuständigkeit	170
2.	Verfahren des Nachlassgerichts	171
a)	Beweisverfahren	171
b)	Beweislast	172
c)	Beteiligte des Verfahrens, Rechtliches Gehör	172
d)	Prüfung des Nachlassgerichts	172
e)	Vorfragen der Entscheidung	173
aa)	Keine Aussetzung, Entlassungsantrag	173
bb)	Einigung der Beteiligten	174
cc)	Bindung des Nachlassgerichts	174
3.	Die Entscheidung des Nachlassgerichts	174
a)	Feststellungsbeschluss und Erteilung des Zeugnisses	174
b)	Zurückweisung des Antrags	175
c)	Zwischenverfügung	175
d)	Feststellungsbeschluss mit Aussetzung des Vollzugs	176
4.	Inhalt des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses	177
a)	Regulärer Inhalt	177
b)	Weiterer Inhalt	177
c)	Bei mehreren Testamentsvollstreckern	179
d)	Handelsgesellschaften	179
e)	Fälle mit Auslandsbezug	179
f)	Unzulässiger oder irregulärer Inhalt	181

5.	Wirkungen des Zeugnisses	182
a)	Was wird bezeugt?	182
b)	Was wird nicht bezeugt?	182
c)	Öffentlicher Glaube	183
d)	Grenzen des öffentlichen Glaubens	183
6.	Testamentsvollstrecker-Zeugnis und Grundbuchamt	184
7.	Akteneinsicht, Zeugnisausfertigungen für Dritte	185
8.	Mitteilung an das Finanzamt	185
9.	Beschwerde gegen die Erteilung/Nichterteilung	185
a)	Zurückweisung bzw. Rücknahme des Antrags	186
b)	Anordnung der Erteilung des Zeugnisses	186
c)	Zwischenverfügungen	187
d)	Feststellungsbeschluss	187
e)	Unanfechtbare „Entscheidungen“	188
III.	Einziehung des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses	188
1.	Materiell-rechtliche Voraussetzungen der Einziehung	189
a)	Unrichtiges Testamentsvollstrecker-Zeugnis	189
aa)	Materielle Unrichtigkeit	189
bb)	Verfahrensrechtliche Unrichtigkeit	190
b)	Zeitablauf ist unschädlich	191
c)	Berichtigung des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses	191
2.	Einziehungsverfahren	191
a)	Zuständigkeit	191
b)	Antrag?	191
c)	Amtsermittlungsgrundsatz	191
d)	Rechtliches Gehör	192
3.	Entscheidung des Nachlassgerichts	192
a)	Ablehnung der Einziehung	192
b)	Anordnung der Einziehung	192
c)	Gerichtsgebühren bei Einziehung, Kraftloserklärung	192
d)	Vorläufige Einziehung?	193
4.	Beschwerde gegen die Einziehung/Ablehnung der Einziehung	194
a)	Gegen die Einziehungsanordnung	194
b)	Gegen die Ablehnung der Einziehung	194
c)	Rechtsbeschwerde	195
d)	Gerichtskosten des Beschwerdeverfahrens	195
IV.	Kraftloserklärte und kraftlos gewordene Zeugnisse	196
1.	Förmliche Kraftloserklärung durch Beschluss	196
2.	Automatisches Kraftloswerden durch Amtsbeendigung	196
a)	Allgemeines	196
b)	Rückforderung zu den Akten	196
c)	Bedeutung formloser Rückgabe des Zeugnisses	197

V.	Kosten	197
	1. Gerichtsgebühren bei Zeugniserteilung bzw. Ablehnung	197
	2. Anwaltsgebühren	199
	3. Kostenersatz bei Ablehnung eines Testamentsvoll- strecker-Zeugnisses	199
VI.	Sonstige Zeugnisse	200
	1. Testamentsvollstrecker-Zeugnis nach Amtsende	200
	2. Fortbestandszeugnisse	200
	3. Negativzeugnis	201
	4. Annahmezeugnis	201
	5. Eingangsbestätigungen	203
	6. Erbschein	203
	7. Schreiben des Nachlassgerichts	204
VII.	Verfassungsbeschwerde	204
VIII.	Europäisches Nachlasszeugnis für den Testamentsvollstrecker	205
K.	Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	207
I.	Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe im Allgemeinen	207
	1. Gesetzliches Schuldverhältnis	207
	a) Kein Vertragsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	207
	b) Nachfolger des Testamentsvollstreckers	208
	2. Höchstpersönliche Amtsführung	208
	3. Haftung für Fehler der Gehilfen des Testamentsvollstreckers	209
	4. Verbleibende Rechte des Erben	209
	5. Vereinbarungen zwischen Testamentsvollstrecker und Erben	211
	6. Feststellungsklage	213
II.	Vollmachtserteilung durch den Testamentsvollstrecker	214
	1. Spezialvollmachten	214
	2. Handelsrechtliche Vollmachten	215
	3. Generalvollmacht	215
III.	Laufende Informationspflichten	216
IV.	Auskunftspflichten	218
V.	Jährliche Rechnungslegung	220
VI.	Rechenschaftspflicht nach Beendigung der Testamentsvoll- streckung	222
VII.	Eidesstattliche Versicherung	223
VIII.	Herausgabe des Nachlasses an die Erben	223
IX.	Aktenherausgabe an die Erben	224
	1. Zum Nachlass gehörige Akten	224
	2. Herausgabe bei Miterben	224
	3. Akten des Testamentsvollstreckers	224
	4. Aktenaufbewahrung	225
	5. Steuerliche Aufbewahrungsbestimmungen	225
X.	Rechtsschutz gegen den Testamentsvollstrecker	225

L. Aufgaben des Gerichts bei Testamentsvollstreckung	227
I. Nachlassgericht	227
1. Allgemeine Aufgaben	227
2. Keine Festsetzung der Vergütung des Testamentsvoll- streckers	227
3. Kein allgemeines Aufsichtsrecht	227
4. Einstweilige Anordnungen des Nachlassgerichts?	228
5. Kein Erfordernis nachlassgerichtlicher Genehmigungen	229
6. Kein Erfordernis familiengerichtlicher oder betreuungsge- richtlicher Genehmigungen	229
7. Kontrolle durch das Nachlassgericht	230
8. Keine Feststellung der Beendigung	230
9. Kompetenzaufteilung Grundbuchamt – Nachlassgericht	230
II. Prozessgericht; Verfassungsbeschwerde	231
III. Erweiterung der Kontrollmöglichkeiten durch Anordnung des Erblassers	232
1. Ernennung mehrerer Testamentsvollstrecker	232
2. Verwaltungsanordnungen des Erblassers	232
3. Beschränkung der Rechte des Testamentsvollstreckers durch Bindung an die Zustimmung des Erben	233
IV. Schiedsgericht	233
V. Strafrechtliche Sanktionen	234
VI. Staatshaftung	234
M. Das Nachlassverzeichnis	235
I. Zweck und Wesen des Nachlassverzeichnisses	235
II. Pflicht zur Erstellung des Nachlassverzeichnisses	236
1. Allgemeines	236
2. Folgen der Nichterstellung	237
3. Klage der Erben	237
III. Nachlassermittlung	238
IV. Rechte der Erben bei der Erstellung des Nachlassverzeichnisses	239
1. Anwesenheit des Erben	239
2. Aufnahme durch einen Notar	240
3. Verjährung	240
V. Inhalt des Nachlassverzeichnisses	241
1. Allgemeines	241
2. Erfasste Gegenstände	241
3. Belege	242
4. Wertangaben	242
5. Stichtag	243
6. Tag der Errichtung des Verzeichnisses	243
7. Unterschrift	243
VI. Eidesstattliche Versicherung der Richtigkeit	244
VII. Mitteilung des Verzeichnisses	245
VIII. Ausnahme: Wertermittlungspflichten?	245
IX. Kosten des Verzeichnisses	246

N. Die Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers	247
I. Ausführung der Anordnungen des Erblassers, Vermächtnisse	247
II. Errichtung einer Stiftung	247
III. Auslegung des Testaments	249
IV. Absicherung des Testamentsvollstreckers	250
V. Unwirksame Anordnungen des Erblassers	250
VI. Unverbindliche Anordnungen des Erblassers	251
O. Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	253
I. Eigentum und Besitz am Nachlass	253
1. Eigentum des Erben	253
2. Digitaler Nachlass	254
3. Haustiere	254
4. Berichtigung des Grundbuchs	255
5. Nachforschungen zur Ermittlung des Nachlasses	255
II. Die Verwaltung des Nachlasses	257
1. Allgemeines	257
a) Was ist Verwaltung?	257
b) Verwaltung des gesamten Nachlasses	257
aa) Nachlass beim Todesfall; Miterben	257
bb) Zuerwerb, Erträge des Nachlasses	258
cc) Ausländischer Nachlass	259
c) Schranken des Verwaltungsrechts	259
d) Wegfall des Verwaltungsrechts	260
e) Minderjährige Erben	260
f) Nacherbschaft	261
2. Mitverwaltungsrecht des Erben?	261
a) Grundsatz	261
b) Handlungsrechte des Erben	261
c) Nichtvermögensrechtliche Positionen	262
3. Mitwirkung des Nachlassgerichts?	263
4. Begriff der ordnungsmäßigen Verwaltung	263
a) Allgemeines	263
aa) Objektive Kriterien	264
bb) Subjektive Kriterien	264
cc) Ermessensspielraum	264
b) Zur ordnungsmäßigen Verwaltung gehört demnach:	264
III. Zusätzliche Verwaltungsanordnungen des Erblassers	265
1. Abgrenzung zu Verfügungsbeschränkungen, Wünschen	265
a) Dingliche Beschränkungen	265
b) Bloße Wünsche	265
c) Schuldrechtliche Verwaltungsanordnungen	266
d) Auslegung des Testaments	266
2. Form der Verwaltungsanordnung	266

3.	Beispiele für den Inhalt von Verwaltungsanordnungen	267
a)	Eigene Anordnungen des Erblassers	267
b)	Sonderfall: Behindertentestamente	267
c)	Unterwerfung unter Anordnungen weiterer Personen	270
4.	Rechtsfolgen der Nichtbefolgung der Anordnung	270
5.	Außerkräftsetzung der Anordnung des Erblassers	270
a)	Antragsrecht	271
b)	Antragszeitpunkt	271
c)	Gerichtliches Verfahren	271
d)	Entscheidung	272
e)	Rechtsmittel	272
f)	Einzelfälle	273
IV.	Eingehen von Verpflichtungen und Verbindlichkeiten	274
1.	Verpflichtung – Verfügung	274
2.	Die Verpflichtungsbefugnis des Testamentsvollstreckers	274
a)	Deckungsgleichheit Verpflichtungs-/Verfügungsbefugnis	274
b)	Verpflichtung zu einer unentgeltlichen Verfügung	275
c)	Sonstige Verpflichtungen	276
d)	Missbrauch durch den Testamentsvollstrecker	277
e)	Heilung	277
3.	Erfasste Verbindlichkeiten, Haftungsumfang	277
a)	Verbindlichkeiten	277
b)	Vertragspartner	278
c)	Verpflichteter	278
d)	Vertragsverhältnis	278
e)	Testamentsvollstreckung nur bezüglich einzelner Nachlass- gegenstände	278
f)	Testamentsvollstreckung nur bezüglich eines Erbteils	279
g)	Ausübung des Vorkaufsrechts bei Erbteilsvollstreckung?	279
4.	Der Anspruch auf Einwilligung der Erben	280
a)	Beseitigung von Unklarheit	280
b)	Umfang der Prüfung des Prozessgerichts	280
c)	Folgen der Einwilligung der Erben	281
5.	Erweiterung der Verpflichtungsbefugnis durch den Erblasser	281
a)	Anordnungen des Erblassers	281
b)	Dauervollstreckung	281
c)	Verschaffungsvermächtnis	282
d)	Schenkungen	282
e)	Vollmacht der Erben	282
6.	Beschränkungen der Verpflichtungsbefugnis durch den Erblasser	282
V.	Verfügungen	282
1.	Allgemeines	282
2.	Grenzen des Verfügungsrechts, Verfügungsverbote	283
3.	Verfügung über den Anteil eines Miterben am Nachlass	285

VI.	Grundstücke im Nachlass	286
1.	Allgemeine Verwaltung	286
2.	Erwerb von Grundstücken	286
3.	Veräußerung von Grundstücken	286
VII.	Geld und Wertpapiere im Nachlass	288
1.	Allgemeines über Vermögensanlagen	288
2.	Richtschnur: ordnungsgemäße Verwaltung	288
a)	Grundsatz: Ermessen des Testamentsvollstreckers.	289
b)	Grenzen des Ermessens	289
c)	Allgemeine Kriterien für eine Geldanlage	290
3.	Aktien	291
4.	Spekulation, Risikogeschäft	291
5.	Sparanlagen, Treuhandkonto	292
6.	Festgeldanlagen, Immobilienfonds	292
7.	Testamentsvollstreckung durch Banken	293
VIII.	Sonstige Einzelfragen der Nachlassverwaltung	294
1.	Veräußerung von Nachlassgegenständen	294
2.	Einzug von Forderungen	294
3.	Begleichung von Nachlassverbindlichkeiten	295
4.	Versicherungsverhältnisse	295
5.	Wohnungseigentum	295
6.	Vereinsmitgliedschaft	295
7.	Eintragungsanträge	296
8.	Zustellungsempfänger	296
9.	Geltendmachung von Rechten mit personalem Bezug	296
IX.	Verwaltung bei Testamentsvollstreckung über einen Nachlassteil	297
1.	Testamentsvollstreckung über einen einzelnen Nachlass- gegenstand	297
2.	Testamentsvollstreckung über einen Erbanteil	297
X.	Überlassung von Nachlassgegenständen an die Erben	298
1.	Fallgruppen	298
2.	Freizugebende Nachlassgegenstände	299
a)	Freigabefähige Gegenstände	299
b)	Verhältnis zur Auseinandersetzung	300
c)	Was bedeutet „offenbar“?	300
d)	Abbedingung	300
e)	Rechtsnatur der Freigabe	300
aa)	Willenserklärung	300
bb)	Form der Freigabe	301
cc)	Irrtümliche Freigabe	301
3.	Herausgabeverlangen des Erben	302
4.	Herausgabe nur gegen Sicherheitsleistung	302
a)	Fallgruppen	302
b)	Sicherheitsleistung	303
c)	Nicht anwendbar bei Dauervollstreckung, auf Testaments- vollstreckung als solche	304

5.	Herausgabe von Nachlassgegenständen nach § 2216 BGB	304
a)	Herausgabepflicht nach § 2217 BGB	304
b)	Herausgaberecht nach § 2216 BGB	304
6.	Geltendmachung des Anspruchs der Erben	305
a)	Herausgabeprozess	305
b)	Pfändung	305
7.	Folgen der Freigabe	306
XI.	Überlassung von Nachlass-Einnahmen an die Erben	307
1.	Fall der ordnungsmäßigen Nachlassverwaltung	307
2.	Ertragsausschüttung bei Dauervollstreckung	307
3.	Testamentsvollstrecker für Vorerben	308
4.	Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	309
5.	Überlassung von Nachlassgegenständen zur Nutzung	309
XII.	Dauer-/Verwaltungsvollstreckung (§ 2209 BGB)	309
1.	Formen der Dauervollstreckung	309
2.	Stellung des Testamentsvollstreckers bei Dauervoll- streckung	310
XIII.	Verwaltung von höchstpersönlichen Rechtsgütern	310
1.	Totenfürsorge	310
2.	Postmortaler Persönlichkeitsschutz	311
3.	Zustimmung zu Organtransplantationen	312
a)	Der Testamentsvollstrecker als ermächtigte Person	312
b)	Der Testamentsvollstrecker als nahestehende Person	312
4.	Urheberrecht	312
P.	Insichgeschäfte des Testamentsvollstreckers	313
I.	Allgemeines	313
II.	Gestattung durch den Erblasser	313
III.	Erwerb von Nachlassgegenständen durch den Testaments- vollstrecker?	315
IV.	Gestattung durch die Erben?	315
V.	Erfüllung einer Verbindlichkeit	316
1.	Allgemeines	316
2.	Einzelfälle	316
VI.	Unzulässige Insichgeschäfte und Heilung	317
VII.	Beweisfragen	317
VIII.	Grundbuchverkehr	318
Q.	Ganz oder teilweise unentgeltliche Verfügungen	319
I.	Allgemeines	319
II.	Verfügungen – Verpflichtungen	319
III.	Begriff der Unentgeltlichkeit	320
1.	Wirtschaftliche Betrachtungsweise	320
2.	Empfänger der Gegenleistung	321
3.	Verwendung der Gegenleistung	322
4.	Maßgeblicher Zeitpunkt	322
5.	Teilweise Unentgeltlichkeit	323

IV. Einzelfälle	323
1. Beispiele	324
2. Kauf für den Nachlass	325
3. Erfüllung der letztwilligen Verfügung	325
4. Erbauseinandersetzung	326
V. Pflicht- und Anstandsschenkungen	326
VI. Rechtsfolgen	327
1. Nichtigkeit	327
2. Schutz des guten Glaubens	328
VII. Genehmigung unentgeltlicher Verfügungen durch die Erben	328
1. Zustimmung der Erben	328
2. Minderjährigkeit des zustimmenden Erben, Betreuung	329
3. Zustimmung des Vermächtnisnehmers?	330
VIII. Grundbuchverkehr	330
R. Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesellschaftsrecht	333
I. Testamentsvollstreckung bei einem Handelsgeschäft	333
1. Das Problem	333
2. Abwicklungsvollstreckung	334
a) Dauer bis zu drei Monaten	334
b) Dauer drei Monate und länger	334
3. Dauervollstreckung	334
a) Umwandlung in eine GmbH	335
b) Fortführung durch die Erben, Testamentsvollstrecker als Bevollmächtigter	336
aa) Allgemeines	336
bb) Vollmacht	336
cc) Die Erben verweigern die Vollmacht	337
dd) Paralleles Handlungsrecht der Erben	337
ee) Handelsregister	338
ff) Haftung	338
gg) Geschäftsführung	338
c) Fortführung durch den Testamentsvollstrecker als Treuhandler	338
aa) Allgemeines	338
bb) Geschäftsführung	339
cc) Verhältnis zu den Erben	339
d) Verpachtung des Geschäfts	340
e) Freigabe und Fortführung durch die Erben. Prokura.	340
f) Verkauf, Liquidation	340
II. Testamentsvollstreckung bei einem OHG-Anteil	341
1. Bedeutung des Gesellschaftsvertrags	341
a) Auflösung der Gesellschaft	341
b) Fortsetzung mit den restlichen Gesellschaftern	341
c) Fortsetzung mit den Erben	341
d) Zusammentreffen von eigenem und ererbtem Anteil	342
2. Zustimmung der Mitgesellschafter	343

3.	Keine Zustimmung der Mitgesellschafter	343
4.	Befugnisse des Testamentsvollstreckers	344
III.	Testamentsvollstreckung bei einem Anteil an einer BGB-Gesellschaft	346
1.	Erbfolge in den Anteil	346
2.	Befugnisse des Testamentsvollstreckers	346
a)	Innenseite	347
b)	Außenseite	347
c)	Getrennte Betrachtung	347
IV.	Testamentsvollstreckung bei einem Kommandit-Anteil	348
1.	Anteil des Komplementärs	348
2.	Anteil des Kommanditisten	348
a)	Allgemeines	348
b)	Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung	349
V.	Testamentsvollstreckung bei einem GmbH-Anteil	350
1.	Allgemeines	350
2.	Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung	350
3.	Einschränkungen der Testamentsvollstreckung	351
a)	Verpflichtung des Erben	351
b)	Kapitalerhöhungen	351
c)	Erwerb eines GmbH-Geschäftsanteils	352
d)	Unentgeltliche Verfügungen	352
VI.	Testamentsvollstreckung bei Aktien	352
VII.	Testamentsvollstreckung bei Anteilen an einer stillen Gesellschaft	353
VIII.	Testamentsvollstreckung bei Genossenschaftsanteilen	353
IX.	Testamentsvollstreckung bei Partnerschaftsgesellschaften	354
X.	Testamentsvollstreckung bei einer EWIV	354
XI.	Neugründung eines kaufmännischen Unternehmens	354
XII.	Abschluss von Gesellschaftsverträgen	355
1.	Erwerb von GmbH- und Kommanditanteilen	355
2.	Neugründung einer AG oder GmbH	355
3.	Umwandlung von Gesellschaften	356
S.	Steuerliche Fragen der Testamentsvollstreckung	357
I.	Mitteilungen an das Finanzamt	357
1.	Mitteilungen des Standesamts	357
2.	Mitteilungen der Banken, Lebensversicherungen, Aktiengesellschaften	357
a)	Banken und Sparkassen	357
b)	Lebensversicherungsunternehmen	358
c)	Aktiengesellschaften	358
3.	Mitteilungen des Nachlassgerichts	358
II.	Erbschaftsteuer	358
1.	Erwerb von Todes wegen	358
a)	Steuerklassen (§ 15 ErbStG)	358
b)	Steuersätze (§ 19 ErbStG)	359

c) Freibeträge (§ 16 ErbStG)	359
d) Sonstige Steuerbefreiungen	359
2. Fortgesetzte Gütergemeinschaft	359
3. Vorerbschaft	360
4. Zugewinnngemeinschaft	360
5. Erbschaftsteuererklärung	360
a) Anzeigepflicht des Erben usw.	360
b) Keine Anzeigepflicht des Testamentsvollstreckers	361
c) Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung	361
d) Pflichten des Testamentsvollstreckers	361
e) Steuerberater	363
f) Inhalt der Steuererklärung	363
g) Pflicht zur Richtigstellung	364
h) Keine Ausübung von Wahlrechten durch den Testamentsvollstrecker	364
6. Erbschaftsteuerbescheid	365
a) Festsetzung	365
b) Endgültige bzw. vorläufige Festsetzung	365
c) Bekanntgabe des Bescheids	365
d) Einspruchsberechtigte, Frist	366
e) Fälligkeit, Zahlungspflicht	367
f) Pflicht des Testamentsvollstreckers, für die Bezahlung zu sorgen	368
g) Pflicht des Testamentsvollstreckers zur Sicherheitsleistung	368
h) Duldung der Vollstreckung	368
i) Empfang von Steuererstattungen	368
j) Haftung des Testamentsvollstreckers für die Erbschaftsteuer	369
k) Haftung bei Überweisung des Nachlasses ins Ausland	369
III. Steuern des Erblassers	370
1. Allgemeines	370
2. Steuererklärungen	370
3. Richtigstellung von falschen Steuererklärungen des Erblassers	370
4. Steuerbescheide und deren Bekanntgabe	371
5. Einspruch, Klage	371
6. Steuerzahlung, Vollstreckung	372
7. Haftung des Testamentsvollstreckers für Steuern	372
a) Grob fahrlässige Pflichtverletzung	372
b) Haftungsbescheid	373
8. Einkommensteuer	373
9. Umsatzsteuer	373
10. Sonstige Steuern	374

IV.	Nach dem Erbfall entstehende Steuern der Erben	374
1.	Allgemeines	374
a)	Steuererklärungen	374
b)	Auskunftsansprüche der Erben	374
c)	Steuerbescheide	375
d)	Steuerzahlung	375
e)	Einspruch, Klage	375
2.	Einkommensteuer auf Einkünfte	375
3.	Einkommensteuer durch Auseinandersetzung	376
a)	Realteilung ohne Abfindungszahlung	376
b)	Realteilung mit Abfindungszahlung	377
4.	Umsatzsteuer	377
5.	Sog. Nachsteuer	377
T.	Gläubiger, Prozesse, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren	379
I.	Prozesse über zum Nachlass gehörende Rechte (Aktivprozesse)	379
1.	Klage des Testamentsvollstreckers	380
2.	Mehrere Testamentsvollstrecker	380
3.	Klage des Erben	380
4.	Rückermächtigung an den Erben	381
5.	Umfang der Klagebefugnis des Testamentsvollstreckers	382
6.	Keine Klagebefugnis des Testamentsvollstreckers	382
II.	Prozesse gegen den Nachlass (Passivprozesse)	384
1.	Ansprüche gegen den vom Testamentsvollstrecker verwalteten Nachlass	384
a)	Alternativen	384
b)	Zeitpunkt der Klage	386
c)	Öffentliches Recht	386
2.	Sonderfall: der Testamentsvollstrecker verwaltet nur einzelne Nachlassgegenstände	386
3.	Sonderfall: der Testamentsvollstrecker hat kein Verwal- tungsrecht	387
4.	Pflichtteilsansprüche	387
5.	Zugewinnausgleichsanspruch	388
III.	Sonstige prozessuale Fragen	389
1.	Prozesshandlungen	389
2.	Gerichtsstand	389
3.	Aussetzung eines Prozesses	389
4.	Unterbrechung des Prozesses durch Erlöschen des Amts	389
5.	Prozesskosten	390
6.	Streitwerte im Zivilprozess	391
7.	Prozesskostenhilfe, Verfahrenskostenhilfe	392
IV.	Sog. persönliche Prozesse	393
1.	Wesen	393
2.	Beispiele für persönliche Prozesse	393
3.	Zweifelhafte Fälle	394

4. Kostentragung	394
5. Kostenfestsetzung, Vollstreckung	395
V. Ansprüche der Eigengläubiger der Erben bei Testamentsvollstreckung	395
1. Allgemeines	395
2. Folgen der Vollstreckung der Eigengläubiger in Nachlassgegenstände	396
3. Vollstreckungsmöglichkeiten der Eigengläubiger des Erben	397
a) Eigenvermögen	397
b) Ansprüche aus § 2216 BGB	397
c) Ansprüche aus § 2217 BGB	397
d) Testamentarische Zuwendungen	397
e) Erbanteil bei Miterben	398
f) Keine Pfändung des Anteils beim Alleinerben	399
VI. Ansprüche der Nachlassgläubiger, Zwangsvollstreckung	400
1. Zwangsvollstreckung in den Nachlass	400
2. Der gesamte Nachlass unterliegt der Testamentsvollstreckerverwaltung; Sozialrecht; Mittellosigkeit	400
a) Allgemeines	400
b) Alternativen für den Nachlassgläubiger	401
c) Gewahrsam	402
d) Erinnerungsbefugnis	402
3. Sonderfall: nur einzelne Nachlassgegenstände unterliegen der Verwaltung	403
4. Sonderfall: kein Verwaltungsrecht des Testamentsvollstreckers	403
5. Testamentsvollstreckter ist selbst Nachlassgläubiger	403
6. Pflichtteilsansprüche	403
VII. Umschreibung von Erblasser-Vollstreckungstiteln	403
1. Der Erblasser als Gläubiger	404
2. Der Erblasser als Schuldner	404
a) Beim Todesfall bereits begonnene Vollstreckung	404
b) Beim Todesfall noch nicht begonnene Vollstreckung	404
c) Sonderfall: beschränktes Verwaltungsrecht des Testamentsvollstreckers	405
d) Mehrere Testamentsvollstreckter	405
e) Titel gegen den Erben	405
f) Der Testamentsvollstreckter persönlich als Schuldner	406
VIII. Umschreibung von Testamentsvollstreckertiteln	406
1. Der Testamentsvollstreckter als Gläubiger	406
2. Der Testamentsvollstreckter als Schuldner	406
IX. Geltendmachung der beschränkten Erbenhaftung	407
1. Allgemeines	407
2. Testamentsvollstreckung	407
X. Insolvenzverfahren	408
1. Insolvenzverfahren über das Privatvermögen des Testamentsvollstreckers	408

2.	Insolvenzverfahren über den verwalteten Nachlass	408
a)	Antragsrecht des Testamentsvollstreckers	408
b)	Antragsrecht des Erben	409
c)	Eröffnung	409
d)	Kein Erlöschen des Testamentsvollstrecker-Amtes	409
e)	Insolvenzanfechtung	409
f)	Forderungsprüfung	409
g)	Masseverbindlichkeiten	410
aa)	Verbindlichkeiten aus den vom Testamentsvollstrecker vorgenommenen Rechtsgeschäften	410
bb)	Vergütung des Testamentsvollstreckers	410
3.	Insolvenzverfahren über das Privatvermögen des Erben	411
U.	Die Auseinandersetzung des Nachlasses	413
I.	Voraussetzungen	413
1.	Anordnung des Erblassers	413
2.	Recht und Pflicht zur Auseinandersetzung	413
3.	Besonderheiten bei Testamentsvollstreckung über einen Erbteil	414
4.	Besonderheiten bei Dauervollstreckung	414
II.	Teilungsregeln	414
1.	Teilungsanordnung des Erblassers	414
2.	Anordnung der Teilung nach billigem Ermessen	415
3.	Teilung nach den gesetzlichen Regeln	415
III.	Der Auseinandersetzungsplan des Testamentsvollstreckers	415
1.	Wesen des Plans	415
2.	Erforderliche Genehmigungen	416
3.	Probleme der Unentgeltlichkeit der Auseinandersetzung	417
a)	Überzuteilung	417
b)	Ausgleichszahlungen	417
4.	Der Auseinandersetzungsplan bei Teilung nach den gesetzlichen Vorschriften	417
a)	Zeitpunkt der Auseinandersetzung	417
b)	Erbengemeinschaft Ehegatte – Kind	418
c)	Vereinbarte Nichtauseinandersetzung	418
d)	Teilauseinandersetzung	419
e)	Teilbare Gegenstände	419
f)	Unteilbare Gegenstände	420
g)	Art der Verwertung der unteilbaren Gegenstände	421
h)	Besondere Nachlassgegenstände	421
i)	Begleichung der Nachlassverbindlichkeiten	422
j)	Verteilung des Überschusses	423
k)	Ausgleichungen	423
l)	Überprüfung der steuerlichen Relevanz	424
5.	Beispiel eines Auseinandersetzungsplans	424
IV.	Der Auseinandersetzungsplan und die Erben	425
1.	Anhörung der Erben	425
2.	Anhörung von Kindern, Betreuten	426

3. Unterlassene Anhörung	426
4. Einverständnis der Erben	427
5. Kein Einverständnis der Erben	427
a) Klage der Miterben	427
b) Klageantrag	428
c) Einstweilige Verfügung	429
d) Klage des Testamentsvollstreckers	429
6. Unwirksamkeit des Plans	429
7. Die Ausführung des Auseinandersetzungsplans	430
V. Teilung gemäß Erbauseinandersetzungsvertrag	430
1. Zustandekommen des Vertrages	430
2. Form des Auseinandersetzungsvertrags	431
3. Minderjährige oder betreute Miterben	432
a) Erbengemeinschaft aus Kindern	432
b) Erbengemeinschaft aus Eltern und Kindern	432
c) Erbengemeinschaft mit überlebendem Ehegatten als Testamentsvollstrecker	432
d) Betreute als Mitglieder der Erbengemeinschaft	433
4. Keine Bindung an Teilungsanordnungen des Erblassers	433
5. Keine Bindung an Auseinandersetzungsverbote	433
V. Vergütung und Ersatz der Aufwendungen des Testamentsvollstreckers	435
I. Vergütung, wenn der Erblasser eine Regelung getroffen hat	435
1. Testamentarische Vergütungsregelung	435
2. Regelung durch den Testamentsvollstrecker oder Dritte	437
3. Kein Einverständnis des Testamentsvollstreckers mit der Erblasser-Regelung	437
4. Kein Einverständnis der Erben mit der Erblasser-Regelung	437
5. Ratschläge für die Praxis	438
II. Vergütung, wenn der Erblasser keine Regelung getroffen hat	439
1. Angemessene Vergütung	439
a) Allgemeines	439
b) Beispiele aus der Rechtsprechung	440
c) Meinungen in der Literatur	441
2. Vereinbarung mit den Erben	442
3. Abrechnung nach Nachlasswert (private Tabellen)	443
a) Tabellen mit Einheitsgebühr nebst Zuschlägen	443
aa) Rheinische Tabelle von 1925	444
bb) Andere private Tabellen	446
cc) Neue Rheinische Tabelle	447
b) Aufspaltung in mehrere Gebührentatbestände	449
aa) Gebührenarten	449
bb) Bemessungsgrundlage der Gebühren	450
cc) Gebührenkumulation	451
dd) Übersicht (vereinfacht)	451
ee) Kosten von Hilfspersonen	452

ff) Mindestgebühr	452
gg) Höchstgebühr	453
c) Umsatzsteuer inbegriffen?	453
4. Abrechnung nach Stunden	454
5. Testamentsvollstreckung nur bezüglich eines Erbteils	456
6. Mehrere Testamentsvollstrecker	457
a) Vergütungsaufteilung	457
b) Vergütungsprozess bei mehreren Testamentsvollstreckern	458
c) Kosten des Streits nach § 2224 BGB	458
7. Vorzeitige Beendigung des Amts	458
8. Testamentsvollstrecker als Geschäftsführer, als Makler	458
9. Vergütung des vermeintlichen Testamentsvollstreckers	459
III. Durchsetzung des Vergütungsanspruchs	460
1. Festsetzung der Höhe der Vergütung?	460
a) Keine Festsetzung möglich	460
b) Keine Festsetzung durch das Nachlassgericht	460
2. Abtretung	460
3. Fälligkeit	461
4. Schuldner der Vergütung	461
a) Regelung des Erblassers	461
b) Keine Regelung des Erblassers	461
aa) Außenverhältnis	462
bb) Innenverhältnis	462
cc) Nacherbschaft	462
dd) Vermächtnis	462
ee) Testamentsvollstreckung nur für einen Miterben	463
5. Entnahmerecht	464
6. Verwirkung	465
7. Zurückbehaltungsrecht	465
8. Verjährung	465
9. Klage, zuständiges Gericht	466
10. Nachlassinsolvenzverfahren	466
IV. Ersatz der Auslagen	466
1. Entnahmerecht	466
2. Auslagen	467
3. Berufliche Dienste	468
V. Besteuerung der Vergütung beim Testamentsvollstrecker	468
1. Einkommensteuer	469
2. Gewerbesteuer	469
3. Umsatzsteuer	470
a) Unentgeltliche Testamentsvollstreckung	470
b) Testamentsvollstrecker als Unternehmer?	470
c) Kleinstunternehmer	471
d) Eine einzige Testamentsvollstreckung	471
e) Berufsmäßigkeit	472

f) Auslagenersatz	472
g) Abwälzung der Umsatzsteuer auf den Erben	472
4. Erbschaftsteuer	473
a) Angemessene Testamentsvollstrecker-Vergütung	473
b) Unangemessen hohe Vergütung	473
c) Wann ist eine Vergütung unangemessen hoch?	474
VI. Steuerliche Abzugsfähigkeit der Vergütung beim Erben	475
1. Bei der Einkommensteuer: Betriebsausgabe, Werbungskosten	475
a) Testamentsvollstreckung ohne Dauervollstreckung	475
b) Testamentsvollstreckung mit Dauervollstreckung	475
c) Aufspaltung der Vergütung	476
d) Testamentsvollstreckung mit überhöhter Vergütung	476
aa) Einkommensteuer des Erben	476
bb) Erbschaftsteuer des Erben	477
e) Testamentsvollstreckung mit unangemessen niedriger Vergütung	477
2. Bei der Einkommensteuer: Sonderausgaben	477
a) Keine Abzugsfähigkeit als dauernde Last	477
b) Keine Abzugsfähigkeit als Steuerberatungskosten	478
c) Besonderheiten bei unangemessen hoher Vergütung	478
3. Bei der Erbschaftsteuer: Abzug vom Erwerb	478
4. Bei der Umsatzsteuer: Vorsteuerabzug	478
VII. Abzugsfähigkeit bei der Pflichtteilsberechnung	479
W. Die Haftung des Testamentsvollstreckers	481
I. Allgemeines	481
1. Haftung während der Amtszeit	481
2. Vor Annahme des Amtes	481
3. Nach Beendigung des Amtes	481
4. Haftung der Erben des Testamentsvollstreckers	481
5. Vermeintliche Testamentsvollstrecker	482
II. Wem haftet der Testamentsvollstrecker?	482
1. Haftung des Testamentsvollstreckers gegenüber Erben	482
a) Nach § 2219 BGB	482
b) Aus unerlaubter Handlung	482
c) Aus Vertrag	482
2. Haftung des Testamentsvollstreckers gegenüber Vermächtnisnehmern	483
3. Haftung des Testamentsvollstreckers gegenüber Dritten, Finanzamt	484
a) Aus § 2219 BGB	484
b) Finanzamt	484
c) Unerlaubte Handlung	484
d) Vertrag	484
4. Weitere Folgen von Pflichtverletzungen des Testaments- vollstreckers	485

III.	Voraussetzungen der Haftung	486
1.	Verletzung von Verpflichtungen	486
a)	Beispiele für Haftung	486
b)	Keine Haftung	488
2.	Verschulden des Testamentsvollstreckers	489
a)	Verschuldensform	489
b)	Zeitpunkt	489
c)	Haftung für Gehilfen	489
d)	Mitverschulden des Erben	489
e)	Haftung für Auswahl eines anderen Testamentsvoll- streckers	490
f)	Haftung mehrerer Testamentsvollstrecker	490
3.	Schaden	491
4.	Haftungseinschränkungen	491
a)	Durch den Erblasser	491
b)	Durch die Erben	492
5.	Verjährung	492
6.	Schadensersatzprozess	492
a)	Allgemeines	492
b)	Verfahrensfragen	493
IV.	Vermeidung der Haftung durch Feststellungsklage	494
V.	Haftpflichtversicherung	494
VI.	Die Haftung der Erben für den Testamentsvollstrecker	495
1.	Der Testamentsvollstrecker als gesetzlicher Vertreter der Erben	495
2.	Haftung der Erben für die bisherige Verwaltung bei Nachlass- absonderung	495
3.	Haftung des Erben bei verspätetem Insolvenzantrag	496
4.	Eingehen von Verbindlichkeiten	496
5.	Unerlaubte Handlungen des Testamentsvollstreckers	497
6.	Anspruchskonkurrenz	498
X.	Die Entlassung des Testamentsvollstreckers und die Beendigung der Testamentsvollstreckung	499
I.	Allgemeines	499
1.	Testamentsvollstreckung – Testamentsvollstrecker	499
2.	Kontrollmöglichkeiten der Erben	499
II.	Entlassung des Testamentsvollstreckers durch das Nachlassgericht	499
1.	Entlassungsgründe	501
a)	Allgemeines	501
b)	Ermessen	502
c)	Verschulden	503
d)	Unfähigkeit des Testamentsvollstreckers	503
e)	Grobe Pflichtverletzung	504
f)	Misstrauen	506
g)	Feindschaft mit dem Erben	507

h)	Gefährdung der Interessen des Nachlasses und/oder der daran Beteiligten	508
i)	Sonstige Fälle	508
2.	Entlassungsverfahren	509
a)	Antrag	509
b)	Antragsberechtigte	510
c)	Nicht antragsberechtigt	511
d)	Verfahren des Nachlassgerichts	512
e)	Anhörung des Testamentsvollstreckers und der Miterben	513
f)	Einstweilige Anordnungen	514
g)	Entscheidung	514
aa)	Entlassungsbeschluss, Nachfolger, Ersatztesta- mentsvollstrecker	515
bb)	Teilentlassung	516
cc)	Ablehnung des Entlassungsantrags	516
h)	Rechtsmittel. Beschwerde zum OLG	517
aa)	Gegen die Ablehnung der Entlassung	517
bb)	Gegen die Entlassung	517
cc)	Wegfall des Amts trotz Beschwerde, einstweilige Anordnung des OLG	517
dd)	Rückwirkung der Aufhebung der Entlassung	518
ee)	Rechtsbeschwerde zum BGH	518
3.	Wirkungen und Folgen der Entlassung	519
a)	Wirksamwerden	519
b)	Kosten des Entlassungsverfahrens	520
c)	Gerichtsgebühren	520
d)	Testamentsvollstrecker-Zeugnis, Erbschein, Grundbuch	521
e)	Prozesse	522
f)	Akteneinsicht	522
g)	Wiedereinsetzung in das Amt	522
III.	Kündigung des Amts durch den Testamentsvollstrecker	522
1.	Kündigungsrecht	522
2.	Streit um die Wirksamkeit der Kündigung	523
3.	Ausschluss der Kündigung	523
4.	Verpflichtung zur Kündigung	523
5.	Teilweise „Niederlegung“ des Amts (Teilkündigung)	524
6.	Form der Kündigung	524
7.	Folgen der Kündigung	525
IV.	Tod, Geschäftsunfähigwerden, Bestellung eines Betreuers	525
1.	Tod des Testamentsvollstreckers	525
2.	Ende der juristischen Person, welche Testamentsvoll- strecker war	526
3.	Geschäftsunfähigkeit des Testamentsvollstreckers	527

4.	Bestellung eines Vermögensbetreuers für den Testamentsvollstrecker	527
	a) Beschluss des Betreuungsgerichts	527
	b) Beschwerde gegen die Betreuerbestellung	528
	c) Ende der Betreuung	528
5.	Wiederaufleben des Amts?	529
V.	Sonstige Gründe für das Erlöschen des Testamentsvoll- strecker-Amts	529
1.	Erledigung aller Testamentsvollstrecker-Aufgaben, Unmöglichkeit der Aufgabenerfüllung	529
2.	Erschöpfung des Nachlasses	531
3.	Vereinbarung der Erben untereinander	531
4.	Vereinbarung Erbe – Testamentsvollstrecker	531
5.	Ende der Testamentsvollstreckung durch Tod des Erben?	532
6.	Zeitablauf	532
7.	Vereinigung von Ämtern	532
8.	Sonstige Fälle	533
VI.	Weitere Folgen der Beendigung des Testamentsvollstrecker- Amts	533
1.	Allgemeines	533
2.	Nachfolger?	534
3.	Feststellung der Beendigung?	534
4.	Testamentsvollstrecker-Zeugnis	534
5.	Grundbuch	535
Y.	Formulierungshinweise für den Erblasser	537
	Literatur	541
	Stichwortverzeichnis	557